

D o n n e r s t a g

Eine Frau 70½ Jahr, Gottfr. Arndt's, Kräuterhändlers Witwe, am Rauge.
 Eine unverheirath. Weibsperson 65 Jahr, Charlotte Schmidin, Einw., im Jacobsspital.
 Eine Frau 51 Jahr, Hrn. Julius Christoph Friedr. Kohlmann's, Privatgelehrten's Witwe,
 auf der Johannisgasse.
 Eine unverheirath. Mannsperson 28 Jahr, Hr. Benjamin Ferdinand Richter, Bürger und Sobel-
 färber, auch Hausbesitzer, auf der Serbergasse.
 Ein Knabe 10 Wochen, Heinrich Eduard Peschek's, Decon. Sohn, auf der Johannisgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, Joh. Rosinen Ihme in, a. Düben, Sohn, im Hebammen-Institut.

F r e i t a g

Eine Frau 70 Jahr, N. Bremer's, Steuer-Aufwärters Witwe, am Rauge.
 Eine Frau 57 Jahr, Hrn. Carl Gottlob Redslob's, Acad. Witwe, im Raundörfchen.
 Eine Jgfr. 21 Jahr, Friedr. Better's, Schneidermeisters in Gera älteste Tochter, am Markte.
 Ein Knabe 7½ Jahr, Christian Daniel Pufendorfs, Handarbeiters Sohn, auf der Wind-
 mühlengasse.
 Ein Knabe 19 Tage, Hrn. Joh. Christian Hanisch, Kunstgärtners Sohn, auf der Milchinsel.
 Eine unverheirath. Weibsperson 30 Jahr, Joh. Christiane Lauerschmidin, Dienstmagd,
 aus Annaberg, wurde am 25. d. M. im Teiche des Trierischen Gartens
 todt gefunden, war wohnhaft im Brühl.

— 11 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Heb-
 ammen-Institut. Zusammen 29.

V o m 20. b i s 26. M a i s i n d g e t a u f t:
 15 Knaben, 5 Mädchen. Zusammen 20 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n

Theateranzeige. Heute, den 29sten: das letzte Mittel. Mad. Sonntag
 Baronin, Dem. Sonntag d. J., Ida. Hierauf: zum ersten Male wiederholt: Sieben Mäd-
 chen in Uniform.

Anzeige. Daß Gottfr. Wiedemann, aus Löbnitz, nicht mehr in meinen Diensten
 ist, zeige ich hiermit, der Ordnung gemäß, an. Leipzig, den 27. Mai 1825.
 C. F. W. Fesl, Lotterie-Haupt-Collecteur.

Verkauf. Eine neue Sendung ½ breite baumwollene Barrege, die besonders wegen ihrer
 Echtheit im Waschen zu empfehlen ist, erhielten wieder
 Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

R o n c e k & C o m p a g n i e,
 Blumenhändler aus Grenoble und Lyon.

Sind mit einer außerlesenen Sammlung feltner und schöner Topf- und Gartengewächse hirt ange-
 kommen, welche sie für sehr billige Preise verkaufen. Auch haben sie eine Sammlung Mineralien
 aus der Dauphinee mitgebracht, welche sie ebenfalls um civile Preise ablassen. Ihre Wohnung
 ist auf der Serbergasse, im schwarzen Kreuz, wo sie sich durch einen zahlreichen Bes-
 such von Kennern und Liebhabern, um welchen sie gehorsamst bitten, beehrt zu sehen
 wünschen.